

## Niederschrift über die 15. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen

<b>Sitzung am :</b>	Dienstag, den 17.11.2015
<b>Sitzungsort:</b>	im Großen Ratssaal des Rathauses

**Beginn:** 15:00 Uhr **Ende:** 20:25 Uhr

### Anwesenheit:

Von 43 stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates sind 25 ständig anwesend.

**Vorsitzender:** Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

#### Stimmberechtigtes Mitglied

Xenia Boerner  
Ingo Eckardt  
Thomas Fiedler  
Hansgünter Fleischer  
Klaus Gerber  
Alexandra Glied  
Yvonne Gruber  
Claudia Hänsel

#### Stimmberechtigtes Mitglied

Christian Hermann  
Daniel Herold  
Klaus Jäger  
Tobias Kämpf  
Kerstin Knabe  
Monika Mühle  
Steffen Müller  
Petra Rank

#### Stimmberechtigtes Mitglied

Dieter Rappenhöner  
Ilka Reißner  
Tobias Rüdiger  
Annekatriin Schicker  
Jörg Schmidt  
Uta Seidel  
Bernd Stubenrauch  
Benjamin Zabel

### Zeitweise Anwesend:

Zeitweise anwesend sind 10 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates.

#### Stimmberechtigtes Mitglied

Dieter Blechschmidt  
Dirk Brückner  
Andre Hegel  
Wolfgang Hinz  
Prof. Dr. Lutz Kowalzik  
Juliane Pfeil  
Wolf-Rüdiger Ruppin  
Thomas Salzmann  
Hansjoachim Weiß  
Marie Nele Wolfram

#### während TOP

zeitweise anwesend ab TOP 4.1.1.  
zeitweise anwesend bis TOP 4.11.  
zeitweise anwesend bis TOP 4.11.  
zeitweise anwesend ab TOP 3  
zeitweise anwesend ab TOP 4.1.1.  
zeitweise anwesend ab TOP 3  
zeitweise anwesend bis TOP 5.  
zeitweise anwesend bis Ende öffentlicher Teil  
zeitweise anwesend bis TOP 4.1.1.  
zeitweise anwesend bis TOP 4.8.

### Abwesende:

Abwesend sind 7 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates.

#### Stimmberechtigtes Mitglied

Andre Bindl  
Ralf Bräunel  
Christian Erdmann  
Rene Fischer  
Sven Gerbeth  
Rico Kusche  
Thomas Lauter  
Rico Wagner

#### Abwesenheitsgrund

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt  
abwesend  
entschuldigt  
entschuldigt

**Mitglieder der Verwaltung:**

<b><u>Name</u></b>	<b><u>Funktion</u></b>	<b><u>Anwesenheit</u></b>
Herr Zenner	Bürgermeister Geschäftsbereich I	zu allen TOP
Herr Sárközy	Bürgermeister Geschäftsbereich II	zu allen TOP
Herr Brückner	Leiter Büro Oberbürgermeister	zu allen TOP
Frau Göbel	Fachbedienstete für das Finanzwesen	zu allen TOP
Herr Sorger	Beauftragter für Wirtschaftsförderung und Marketing	zu allen TOP
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
Frau Weck	Pressesprecherin der Stadt Plauen	ab TOP 4.11
Frau Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte	zu allen TOP
Frau Seeling	Ausländer- und Behindertenbeauftragte	entschuldigt
Frau Karliner	Leiterin Fachgebiet Personal/Organisation	bis TOP 4.3.
Frau Fischer	Leiterin Kulturbetrieb	öffentlicher Teil
Herr vom Hagen	Leiter Eigenbetrieb GAV	öffentlicher Teil
Herr Grasse	Leiter Fachbereich Zentrale Dienste	öffentlicher Teil
Frau Schicker	Leiterin Fachbereich Bau und Umwelt	öffentlicher Teil
Herr Helbig	Leiter Fachbereich Sicherheit und Ordnung	öffentlicher Teil
Frau Spranger	Controllerin	öffentlicher Teil
Frau Kramer	Controllerin	öffentlicher Teil
Herr Hofmann	Leiter Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt	öffentlicher Teil
Frau Pretscher	Fachgebiet Brandschutz	öffentlicher Teil
Frau Lenz	Fachbereich Finanzverwaltung/Team Gesamthaushalt	bis TOP 4.1.1.
Herr Tillmann	Bereichsjurist	bis TOP 4.1.1.
Herr Mißbach	Leiter Fachgebiet Betriebswirtschaft/Liegenschaften	bis TOP 4.5.

**Weitere Sitzungsteilnehmer:**

von den Fraktionsgeschäftsstellen:

Frau Lorenz, CDU-Fraktion	zu allen TOP
Herr Dolata, SPD/Grüne-Fraktion	zu allen TOP
Frau Pietschmann, Fraktion FDP/Initiative Plauen	zu allen TOP
Vertreter des Seniorenbeirates	öffentlicher Teil
Vertreter des Jugendparlaments	öffentlicher Teil
Vertreter der Presse	öffentlicher Teil

**Tagesordnung – öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 20.10.2015
- 1.3. Beantwortung von Anfragen
- 1.4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der 14. nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 20.10.2015
- 1.5. Informationen des Oberbürgermeisters
- 2. Information**
- 2.1. Tätigkeitsbericht der Ausländer- und Behindertenbeauftragten Frau Seeling
- 2.2. Prüfung der Anerkennungsvoraussetzungen über die staatliche Anerkennung als Erholungsort der Gemeindeteile Jöbnitz und Steinsdorf der Stadt Plauen  
*Drucksachenummer: 263/2015*
- 3. 1. Lesung zum Haushaltsplan 2016**
- 4. Beschlussfassung**
- 4.1. Haushaltsstrukturkonzept der Stadt Plauen, lfd. Nr. 18 und 28 der Maßnahmenliste

- 4.1.1. Neufassung der Elternbeitragssatzung der Stadt Plauen  
**Drucksachennummer: 264/2015**
  - Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Nr. 6, **Reg. Nr. 76-15** - Stellungnahme der Verwaltung
  - Antrag der Fraktion DIE LINKE., **Reg. Nr. 71-15** - Stellungnahme der Verwaltung
- 4.1.2. Änderungsantrag der SPD/Grüne-Fraktion, zu Nr. 28 (Waldverkauf) des Haushaltsstrukturkonzeptes  
**Reg. Nr. 82-15**
  - Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion, **Reg. Nr. 83-15**
- 4.2. Festlegung der Geschäftskreise der Bürgermeister  
**Drucksachennummer: 267/2015**
- 4.3. Ausschreibung der Stelle "Fachgebietsleiter/in Informationstechnik"  
**Drucksachennummer: 269/2015**
- 4.4. Belastung Erbbaurecht DRK  
**Drucksachennummer: 266/2015**
- 4.5. Grundstücksverkehr (Preisänderung für Grundstück in Jöbnitz)  
**Drucksachennummer: 254/2015**
- 4.6. Breitbandinternetausbau in der der Stadt Plauen  
**Drucksachennummer: 272/2015**
- 4.7. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Vogtlandbibliothek Plauen (Gebührensatzung Vogtlandbibliothek – GebSVoBi)  
**Drucksachennummer: 251/2015**
- 4.8. Wirtschaftsplan des Kulturbetriebes der Stadt Plauen 2016  
**Drucksachennummer: 259/2015**
- 4.9. Bestellung eines Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2015 der GAV  
**Drucksachennummer: 270/2015**
- 4.10. 1. Änderungssatzung zur Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Einsätze der Feuerwehr der Stadt Plauen (Feuerwehrcostensatzung)  
**Drucksachennummer: 260/2015**
- 4.11. Gestaltungsleitfaden für Sondernutzungen  
**Drucksachennummer: 253/2015**
5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)
6. **17:00 Uhr - Einwohnerfragestunde**

## 1. Eröffnung der Sitzung

Die 15. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen wird durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Oberbürgermeister Oberdorfer eröffnet und geleitet.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift Stadträtin Alexandra Glied, Fraktion FDP/Initiative Plauen, und Stadtrat Tobias Rüdiger, Fraktion DIE LINKE. bestellt.

Oberbürgermeister Oberdorfer gibt bekannt, dass der „Tätigkeitsbericht der Ausländer- und Behindertenbeauftragten“ (**TOP 2.1. der Tagesordnung**) wegen Krankheit von Frau Seeling verschoben wird.

Dafür wird unter TOP 2.1. der heutigen Tagesordnung die Tischvorlage „Information zur Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zur Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel zur Zahlung der Kreisumlage“ **Drucksachennummer: 288/2015** behandelt.

### 1.1. Tagesordnung

**Stadtrat Benjamin Zabel, Vorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, stellt den Geschäftsordnungsantrag, den TOP 4.11. „Gestaltungsleitfaden für Sondernutzungen“, **Drucksachennummer: 253/2015**, von der heutigen Tagesordnung zu nehmen und das Thema nochmals zur Beratung in die zuständigen Ausschüsse zu verweisen.**

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, spricht sich gegen diesen Geschäftsordnungsantrag aus. Nach seiner Meinung wurde ausführlich zum Thema diskutiert und vorberaten.

Gleichzeitig kritisiert Stadtrat Schmidt die zu späte Ausreichung von Anträgen der SPD/Grüne-Fraktion am Beginn der heutigen Sitzung.

**Abstimmungsergebnis: Der Geschäftsordnungsantrag wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Beschluss-Nr.: 15/15-1**

**1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 20.10.2015**

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen vom 20.10.2015 fest.

**1.3. Beantwortung von Anfragen**

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass die Beantwortung der Anfrage von Herrn Friedebert Dörner aus der Einwohnerfragestunde vom 22.09.2015 noch nicht endgültig fertig gestellt werden konnte.

Er beauftragt Herrn Levente Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, sich hierzu mit Herrn Dörner in Verbindung zu setzen.

**1.4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der 14. nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 20.10.2015**

Oberbürgermeister Oberdorfer gibt bekannt, dass der Stadtrat der Stadt Plauen die Berufung der Ersten Betriebsleiterin des Eigenbetriebs Kulturbetrieb der Stadt Plauen für die Dauer von 3 weiteren Jahren, beginnend am 23.10.2015, beschlossen hat.

**1.5. Informationen des Oberbürgermeisters**

Oberbürgermeister Oberdorfer berichtet über ein Treffen mit dem DRK-Vogtland.

Demnach seien zur Zeit ca. 260 Asylsuchende in der Erstaufnahmeeinrichtung in Plauen (ehemaliges Plamag-Gelände) untergebracht. Unter den 260 Personen befänden sich fast 100 Kinder und davon ca. 30 Kleinkinder bis zu 3 Jahren.

Von den Mitarbeiterin des DRK wurde weiterhin mitgeteilt, dass sich in Plauen eine sehr große Anzahl von freiwilligen Helfern zur Verfügung gestellt hat, speziell zu erwähnen wäre hier der Verein „Integration statt Isolation“. Auch Ärzte und Dolmetscher haben sich freiwillig gemeldet.

Oberbürgermeister Oberdorfer bedankt sich an dieser Stelle herzlich für das Engagement der freiwilligen Helfer/innen.

Es wird darum gebeten, vor allem Spielsachen für die Kinder und Kleidung für junge Männer in kleinen Größen zu spenden. Diese können direkt in der Einrichtung oder auch in den anderen Sozialstationen der Stadt Plauen abgegeben werden.

Herr Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, informiert über den aktuellen Stand des Austrittsersuchens der Stadt Plauen aus der KISA. Zur Verbandsversammlung am 30.9.2015 konnte die 2/3-Mehrheit für den Austritt der Stadt Plauen wiederum nicht erreicht werden. Von 16 austrittswilligen Verbandsmitgliedern wurden lediglich die Gemeinde Radibor und die Stadt Kohren-Sahlis entlassen. Weiterhin wurde eine Satzungsänderung beantragt, dass ein Austritt mit einer einfachen Mehrheit möglich wäre.

Dieser Antrag kann aber erst in der nächsten Verbandsversammlung abgestimmt werden.  
Am 30.09.2016 könnte die Stadt Plauen dann eventuell aus der KISA entlassen werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass nunmehr die Autobahnschilder zu e. o. plauen mit dem Motiv des Motorrades in der vom Stadtrat beschlossenen Form angebracht wurden.

## **2. Information**

### **2.1. Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zur Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel zur Zahlung der Kreisumlage Drucksachenummer: 288/2015**

#### **Information:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt die Eilentscheidung des Oberbürgermeisters vom 12.11.2015 zur Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel zur Zahlung der Kreisumlage zur Kenntnis.

### **2.2. Prüfung der Anerkennungsvoraussetzungen über die staatliche Anerkennung als Erholungsort der Gemeindeteile Jößnitz und Steinsdorf der Stadt Plauen Drucksachenummer: 263/2015**

#### **Information:**

Der Stadtbau- und Umweltausschuss wird informiert, dass die Unterlagen für die Wiederholungsprüfung entsprechend Punkt II. der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Voraussetzungen der Anerkennung als Kur- oder Erholungsort im Freistaat Sachsen (ANVO SächsKurG) vom 10. Januar 2014 zum Zwecke der Prüfung der Anerkennung der Gemeindeteile Jößnitz und Steinsdorf als Erholungsort im Freistaat Sachsen beim Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr eingereicht werden.

## **3. 1. Lesung zum Haushaltsplan 2016**

Frau Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, trägt die Rede zur 1. Lesung des Haushaltsplanentwurfes für das Jahr 2016 vor. Sie teilt u. a. mit, dass die mit Stadtratsbeschluss vom 20.10.2015 bestätigten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung einen zahlungswirksamen Konsolidierungsbetrag i. H. v. 10,5 Mio. EUR ergeben haben.

Frau Göbel bittet eindringlich darum, die noch notwendigen Beschlüsse für die Genehmigung des Haushaltsstrukturkonzeptes (Elternbeitragssatzung, Waldverkauf) in der heutigen Sitzung zu fassen, um die Handlungs- und Investitionsfähigkeit der Stadt Plauen zu sichern. Sie teilt mit, dass der Haushaltsplanentwurf 2016 vorbehaltlich dieser Beschlüsse vorgelegt wird – das bedeutet unter anderem, dass die aus Krediten eingeplanten Investitionsvorhaben davon abhängen. Dies gilt ebenfalls für die weitere Erschließung des Gewerbegebietes Oberlosa.

Frau Göbel bittet darum, die Änderungsvorschläge der Fraktionen bis zum 09.12.2015 an den Fachbereich Finanzverwaltung einzureichen. Ein entsprechender Terminplan wurde am 17.11.2015 an die Fraktionen ausgereicht.

Die vollständige Rede zum Haushaltsplanentwurf 2016 wird am 17.11.2015 an die Fraktionen per e-mail ausgereicht und liegt außerdem als Dokument im Programm „session“ unter der Stadtratssitzung 17.11.2015 zur Einsicht.

#### 4. Beschlussfassung

##### 4.1. Haushaltsstrukturkonzept der Stadt Plauen, lfd. Nr. 18 und 28 der Maßnahmenliste

###### 4.1.1. Neufassung der Elternbeitragsatzung der Stadt Plauen

*Drucksachenummer: 264/2015*

Herr Lutz Schäfer, Leiter Fachbereich Jugend/Gesundheit/Soziales und Sport, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Oberbürgermeister Oberdorfer ergänzt, dass im Land Sachsen die Eltern an den Sach- und Personalkosten bei Krippenplätzen zwischen 20 % und 23 % und bei Kindergärten zwischen 20 % und 30 % beteiligt werden müssten. Somit hätte Plauen mit 21 % bei Krippen und 25 % bei Kindergärten ein gutes Mittelmaß erreicht.

Oberbürgermeister Oberdorfer führt aus, dass der Antrag der Fraktion DIE LINKE., **Reg. Nr. 71-15**, der weiterführende sei und bittet den Antragsteller um Erläuterung.

Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE., bedankt sich für das Entgegenkommen der Verwaltung bezüglich der Vorschläge des o. g. Antrages. Der Kompromissvorschlag der Verwaltung wird akzeptiert.

Stadträtin Hänsel fragt nach, wie die zusätzlichen Landeszuweisungen, die lt. eines Beschlusses im Landtag an die Gemeinden gewährt werden sollen, verwendet werden und ob diese ebenfalls den Kindertageseinrichtungen zu Gute kommen.

Frau Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, erläutert, dass diese Mittel in 1. Linie zur Entlastung der Kommunen bezüglich Investitionen und im Zusammenhang mit den Asylbewerbern vorgesehen sind.

Es ist nicht Ziel des Gesetzes, dass Einnahmemöglichkeiten der Kommunen (z. B. Elternbeiträge) hierdurch nicht mehr ausgeschöpft werden sollen.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., fragt zum Antrag ihrer Fraktion, **Reg. Nr. 85-15**, nach, ob die dort ausgeführten Formulierungen so eingearbeitet werden könnten.

Herr Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, erläutert, dass die in der Stellungnahme der Verwaltung verwendete Formulierung rechtssicher wäre. Bezüglich möglicher Erhöhungen muss dies immer im Dezember eines Jahres dem Stadtrat vorgelegt werden

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, teilt mit, dass sich seine Fraktion der Vorlage der Verwaltung anschließen wird. Er kritisiert aber, dass die notwendigen Erhöhungen nicht bereits viel früher von der Verwaltung vorgelegt wurden.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, erläutert den zu Beginn der Sitzung ausgereichten Antrag seiner Fraktion und erläutert die angegebene Deckungsquelle (u. a. Gesetzentwurf „Gesetz zur Stärkung der kommunalen Investitions- und Finanzkraft“).

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, weist darauf hin, dass die dargestellte Finanzierung nach ca. 3 Jahren nicht mehr funktionieren würde. Er kritisiert die Finanzpolitik der SPD/Grüne-Fraktion und appelliert an alle Mitglieder des Stadtrates, die Verwaltungsvorlage mitzutragen.

Auf Nachfrage von Stadtrat André Hegel, Fraktion DIE LINKE., antwortet Herr Schäfer, dass die freien Träger bereits frühzeitig in den Diskussionsprozess zur Neuanpassung der Elternbeiträge einbezogen wurden und dass sie –genau wie das Jugendamt Vogtlandkreis – ein Vetorecht haben. Außerdem haben der Vogtlandkreis und die freien Träger dem vorgelegten Entwurf der Neufassung der Elternbeiträge bereits zugestimmt.

Weiterhin führt Herr Schäfer aus, dass es 2017 weitere Steigerungen im Sinne einer Dynamisierung geben wird.

Oberbürgermeister Oberdorfer ruft den Antrag der Fraktion DIE LINKE., *Reg. Nr. 85-15*, unter Beachtung des Vorschlages der Verwaltung zur Abstimmung auf.

**Beschluss:**

Folgendes wird im Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage, *Drucksachenummer: 264/2015* hinzugefügt:

**§ 4 Abs. 5 Satz 2**

Die Anlage wird jährlich zum 1. Januar **durch Beschluss des Stadtrates** an die zuletzt gemäß § 14 Abs. 2 SächsKitaG bekannt gemachten durchschnittlichen Personal- und Sachkosten eines Platzes je Einrichtungsart angepasst.

**Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen**

**Beschluss-Nr.: 15/15-2**

Oberbürgermeister Oberdorfer kritisiert die sehr späte Einreichung des Antrages der SPD/Grüne-Fraktion zu Beginn der heutigen Sitzung. Eine vollumfängliche Argumentation sein somit sehr schwierig.

Stadtrat Benjamin Zabel, Vorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, erläutert den o. g. Antrag seiner Fraktion.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, dass er diesen Antrag nicht unterstützen wird.

Frau Göbel kritisiert ebenfalls die sehr späte Einreichung, zumal der Antrag Zahlen enthält, welche in der Kürze der Zeit nicht geprüft werden können.

Zu den genannten Deckungsquellen führt Frau Göbel aus, dass die Berechnung „auf sehr tönernen Füßen“ steht. Sie geht davon aus, dass die ca. 640 TEUR Landesmittel von der Rechtsaufsicht als Deckungsquelle nicht akzeptiert werden.

Stadtrat Hermann merkt zum Antrag seiner Fraktion an, dass die Kalkulation der Verwaltung für die Folgejahre auf konstanten Kinderzahlen basiert. Dennoch würden bereits massive Erhöhungen, z. B. für Personalkostensteigerungen oder Betriebskostenzuschüsse an freie Träger, im Haushalt abgebildet. Sollten die Kosten tatsächlich nicht so stark steigen, würde es sowieso eine Entlastung darstellen. Deshalb wäre es nach Meinung von Stadtrat Hermann sinnvoll auch die o. g. Landesmittel auf der Einnahmeseite mit darzustellen.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, legt dar, dass in der 1. Lesung zum Haushalt u. a. Orientierungsdaten des Freistaates Sachsen mit zugrunde gelegt werden. Dies wäre nach seiner Meinung wesentlich mehr „Kristallkugel lesen“ als die Einplanung aus Geldern aus einem konkreten Gesetzesentwurf.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, spricht sich gegen den Änderungsantrag der SPD/Grüne-Fraktion aus. Seiner Meinung nach wäre eine Deckung aus einem Gesetzesentwurf unseriös. Weiterhin sollte beachtet werden, dass bei den Elternbeiträgen lediglich 20 % bis 30 % von den Eltern und 80 % von der Allgemeinheit getragen würden.

Auf einen kritischen Hinweis von Stadtrat Kämpf erläutert Oberbürgermeister Oberdorfer, dass es bezüglich der Elternbeiträge immer die Meinung in der Verwaltung bestand, diese so niedrig wie möglich zu halten.

Das im Zuge der Haushaltsplanung die Elternbeitragsatzung nicht geändert werden sollte, wurde vom zuständigen Bürgermeister regelmäßig in den betreffenden Ausschüssen vorgetragen und seitens des Stadtrates bestand Einverständnis dazu.

Stadtrat Daniel Herold, Fraktion DIE LINKE., kritisiert ebenfalls die sehr späte Einreichung von Anträgen. Zukünftig sollten diese mit genügend Vorlauf eingebracht werden.

Stadträtin Juliane Pfeil, SPD/Grüne-Fraktion, teilt mit, dass es im Gesetzentwurf vom 04.11.2015 um die Gewährung einer Pauschale zur Ergänzung des Landeszuschusses gehen würde. Auch in anderen Bereichen würde mit Mitteln geplant werden, die noch nicht beschlossen seien.

Oberbürgermeister Oberdorfer ruft den Änderungsantrag der SDP/Grüne-Fraktion zur Abstimmung auf.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

In der Maßnahmenliste ist die Maßnahme 18 (Elternbeitragserhöhung) auf Grundlage folgender Anpassung der Elternbeiträge zu ändern: In der Krippe wird der Betragssatz zum 1.1.2016 auf die gesetzlich vorgesehene Mindestgrenze von 20 % und in Kindergarten/Hort auf 23,5 % festgelegt. Der Ansatz der Einnahmen aus Elternbeiträgen in den Jahren 2017 bis 2019 ist unter Berücksichtigung der anzunehmenden Beitragssteigerungen (3,5 % in 2017 / 4,5 % in 2018 / 3,5 % in 2019) auf Grund der Dynamisierung fortzuschreiben.

Die gemäß Gesetzentwurf „Gesetz zur Stärkung der kommunalen Investitions- und Finanzkraft“ der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag (Drucksache 6/3187) vom 04. November 2015, Artikel 6 (Gesetz über die Gewährung einer Pauschale zur Ergänzung des Landeszuschusses nach dem Gesetz über Kindertageseinrichtungen) zusätzlichen Landeszuweisungen sind anteilig als Deckungsvorschlag zu verwenden.

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen; 21 Nein-Stimmen; 7 Stimmenthaltungen**

**Der Antrag ist somit abgelehnt.**

**Beschluss-Nr.: 15/15-3**

Bürgermeister Zenner verliest den Beschlusstext der Verwaltungsvorlage inklusive der abgestimmten Ergänzung aus dem Antrag der Fraktion DIE LINKE., **Reg. Nr. 85/15**.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Neufassung der Satzung der Stadt Plauen über die Elternbeiträge für den Besuch von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Plauen und für die Inanspruchnahme der von der Stadt Plauen angebotenen Kindertagespflege (Elternbeitragssatzung) unter Berücksichtigung folgender Änderung:

**§ 4 Abs. 5 Satz 2**

Die Anlage wird jährlich zum 1. Januar **durch Beschluss des Stadtrates** an die zuletzt gemäß § 14 Abs. 2 SächsKitaG bekannt gemachten durchschnittlichen Personal- und Sachkosten eines Platzes je Einrichtungsart angepasst.

**Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen; 7 Nein-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen**

**Beschluss-Nr.: 15/15-4**

- 4.1.2. **Änderungsantrag der SPD/Grüne-Fraktion, zu Nr. 28 (Waldverkauf) des Haushaltsstrukturkonzeptes (Drucksachenummer 228/2015)**  
**Reg. Nr. 82-15**

**- Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion, Reg. Nr. 83-15**

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, erläutert den Antrag seiner Fraktion, **Reg. Nr. 82-15**, sowie seinen zu Beginn der Sitzung ausgereichten Ergänzungsantrag hierzu.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass die Verwaltung den Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg. Nr. 82-15**, prinzipiell unterstützen wird. Er empfiehlt, dass sich die Verwaltung den Ergänzungsantrag von Stadtrat Rappenhöner positiv annehmen und nach Prüfung dazu ein Beschlussvorschlag nachgereicht werden sollte.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, erläutert den Antrag seiner Fraktion, **Reg. Nr. 83-15**. Er teilt unter anderem mit, dass die CDU-Fraktion den Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg. Nr. 82-15**, unterstützen wird.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, unterstützt ebenfalls den Antrag der SPD/Grüne-Fraktion. Er merkt aber an, dass man sich nicht ganz vor einem Waldverkauf verschließen sollte. Ihm ist die Intensivierung der Waldbewirtschaftung durch den Einsatz privater Waldunternehmen (z. B. Sachsenforst und Kirchenforst) besonders wichtig.

Stadtrat Blechschmidt schlägt vor, das Burgsteingebiet aus dem Ergänzungsantrag von Stadtrat Rappenhöner heraus zu nehmen. Die kirchliche Waldgemeinschaft würde im Burgsteingebiet viele Waldflächen bewirtschaften und ein Verkauf in diesem Gebiet wäre seiner Meinung nach nicht sinnvoll im Hinblick auf eine mögliche spätere Zusammenarbeit.

Oberbürgermeister Oberdorfer betont, dass es bei der heutigen Beschlussfassung nicht um den Verkauf von Wald gehen würde. Er bittet darum, die Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Thema abzuwarten und später hierüber nochmals zu entscheiden.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., teilt mit, dass seine Fraktion den beiden Anträgen der SPD/Grüne-Fraktion größtenteils prinzipiell zustimmen können. Die Einbeziehung privater Unternehmen ist ihm allerdings zu weit gefasst. Seiner Meinung nach führt der Antrag der CDU-Fraktion zu der Frage der Unbedenklichkeit hinsichtlich Voreingenommenheit und Unabhängigkeit des Gutachters.

Stadtrat Jäger legt dar, dass durch die Forstwirtschaftsplanung ein solider Überblick über alle Wälder der Stadt Plauen vorgelegt würde.

Im Antrag der CDU-Fraktion sieht Stadtrat Jäger eine Art von Misstrauen gegenüber der Forstwirtschaftsplanung.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, teilt mit, dass aus der Stellungnahme der Verwaltung zu erkennen ist, dass der Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg. Nr. 82-15**, von der Verwaltung befürwortet wird, weil hier die Erträge noch im Blickfeld bleiben und man mit realistischen Zahlen planen würde.

Er erläutert, dass im Waldgesetz des Freistaates Sachsen und ergänzend dazu in der Sächsischen Privat- und Körperschaftswaldverordnung vorgegeben ist, dass die Forstbehörde (Staatsbetrieb Sachsenforst) den entsprechenden 10-Jahresplan (Forsteinrichtungsplanung) zu erarbeiten hat. Nach Vorlage dieser Forsteinrichtungsplanung zur Beschlussfassung im Stadtrat kann Einfluss genommen werden.

Nach Meinung von Bürgermeister Sárközy geht der Antrag der CDU-Fraktion schon einen Schritt zu weit voraus. Er schlägt vor, nach dem Vorlegen der Forsteinrichtungsplanung nochmals mit Sachverständigen darüber zu sprechen und dann zu entscheiden, ob auch externe Sachverständige mit einbezogen werden sollten.

Stadtrat Rappenhöner merkt an, dass eine Beratung externer Sachverständiger bereits zum jetzigen Zeitpunkt erfolgen würde, da private Waldunternehmer angestellt seien, um den Wald derzeit zu bewirtschaften.

Die Herausnahme des Burgsteingebietes (siehe Stadtrat Blechschmidt) ist nach Meinung von Stadtrat Rappenhöner derzeit nicht zu empfehlen.

Stadtrat Rappenhöner schlägt vor, im Stadtbau- und Umweltausschuss über Fachfragen zu seinem Ergänzungsantrag entscheiden zu lassen.

Oberbürgermeister Oberdorfer lässt den Sachverhalt prüfen und eine Stellungnahme der Verwaltung zum Ergänzungsantrag erarbeiten.

Stadtrat Schmidt kann die Bedenken von Stadtrat Jäger nicht teilen. Nach seiner Meinung wäre der derzeitige Revierförster Herr Fischer zu jung und mit den Aufgaben überfordert. Deshalb wäre fundiertes Fachwissen von externen Beratern notwendig.

Stadtrat Benjamin Zabel, Vorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, vertritt die Meinung, dass externe Berater nur dann einbezogen werden sollten, soweit der Stadt Plauen daraus keine zusätzlichen Kosten entstehen würden.

Stadtrat Blechschmidt denkt nicht, dass der derzeitige Revierförster unbedingt einer externen Beratung bedarf. Sollte aber eine kostenlose Beratung möglich sein, sollte man diese in Anspruch nehmen. Außerdem kann sich Stadtrat Blechschmidt durchaus vorstellen, dass es sich bei den beantragten Forstbewirtschaftungsunternehmen auch um staatliche Einrichtungen bzw. öffentlich-rechtliche Unternehmen handeln könnte.

Oberbürgermeister Oberdorfer ruft den Antrag der CU-Fraktion, **Reg. Nr. 83-15**, zur Abstimmung auf.

**Beschluss:**

Punkt 3 des Antrages der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg. Nr. 82-15**, ist wie folgt zu ergänzen:

Konkretisierung der Ansätze für Waldbewirtschaftung mit Vorlage der Forsteinrichtungsplanung **unter Einbeziehung von Sachverständigen und Gutachten von Extern mit dem Ziel einer Gewinnsteigernden Waldbewirtschaftung durch Forstbewirtschaftungsunternehmen.**

**Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen; 6 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen**

**Beschluss-Nr.: 15/15-5**

Oberbürgermeister Oberdorfer ruft nunmehr den Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg. Nr. 82-15**, mit der o. g. Ergänzung zur Abstimmung auf.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, die Maßnahme 28 der Maßnahmenliste des Haushaltsstrukturkonzeptes (**Drucksachenummer 228/2015**) auf Grundlage folgender Ansätze und Maßnahmen gemäß der Anträge **Reg. Nr. 82-15** der SPD/Grüne-Fraktion und **Reg. Nr. 83-15** der CDU-Fraktion zu ändern:

- Reduzierung des Ansatzes für Waldverkauf von 400.000 EUR auf 0 EUR im Haushaltsjahr 2016
- Reduzierung der Ansätze für Waldverkauf 2017 – 2019 auf 600.000 EUR
- Konkretisierung der Ansätze für Waldbewirtschaftung mit Vorlage der Forsteinrichtungsplanung unter Einbeziehung von Sachverständigen und Gutachten von Extern mit dem Ziel einer Gewinnsteigernden Waldbewirtschaftung durch Forstbewirtschaftungsunternehmen.
- Vorlage eines Maßnahmenplanes der Stadtverwaltung mit der Forsteinrichtungsplanung, wobei folgende Punkte berücksichtigt werden sollen:
  - Intensivierung der Waldbewirtschaftung durch den Einsatz privater Waldunternehmen
  - Reduzierung des Wildverbisses
  - Prüfung zur Einstellung von zusätzlichem Personal (befristet – Forsttechniker)

Änderung der Ansätze (in EUR) wie folgt:

	2016	2017	2018	2019	Summe
Waldverkauf	0	100.000	200.000	300.000	600.000
Waldbewirtschaftung	600.000	900.000	900.000	1.000.000	3.400.000
<b>Summe</b>	<b>600.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.100.000</b>	<b>1.300.000</b>	<b>4.000.000</b>
Abweichung zu Vorschlag der Verwaltung	-400.000	0	+100.000	+300.000	0

**Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 7 Stimmenthaltungen**

**Beschluss-Nr.: 15/15-6**

**4.2. Festlegung der Geschäftskreise der Bürgermeister**  
**Drucksachenummer: 267/2015**

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, erläutert den Antrag seiner Fraktion, **Reg. Nr. 86-15**, welcher zu Beginn der heutigen Sitzung ausgereicht wurde.

**Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, zieht den ebenfalls zu Beginn der heutigen Sitzung ausgereichten Antrag seiner Fraktion zurück.**

Stadträtin Alexandra Glied, Fraktion FDP/Initiative Plauen, legt dar, dass ihre Fraktion dem Antrag der CDU-Fraktion nicht zustimmen wird. Nach ihrer Meinung gehört die Wirtschaftsförderung eindeutig zum Geschäftsbereich Oberbürgermeister, da sie mit den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Tourismus harmoniert.

Oberbürgermeister Oberdorfer spricht sich gegen den Antrag der CDU-Fraktion, **Reg. Nr. 86-15**, aus. Auch er vertritt die Meinung, dass der Bereich Wirtschaftsförderung dem Oberbürgermeister direkt zugeordnet sein sollte.

**Oberbürgermeister Oberdorfer wird zum Vorschlag der CDU-Fraktion sein Einvernehmen nicht geben. Das heißt, dass dieser Antrag mit einer qualifizierten Mehrheit (2/3 Mehrheit) abgestimmt werden müsste.**

Frau Karliner, Leitern des Fachgebietes Personal/Organisation, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage und die neue Zusammensetzung der beiden Geschäftskreise.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, erläutert, dass es bei dem Antrag seiner Fraktion nicht darum geht, jemanden zu kritisieren, sondern neue Wege zu gehen. Es werden Synergieeffekte mit Bereichen im Geschäftsbereich II gesehen.

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik, CDU-Fraktion, kritisiert, dass Oberbürgermeister Oberdorfer erst zur heutigen Sitzung mitgeteilt hätte, dass er zum Antrag der CDU-Fraktion kein Einvernehmen herstellen würde.

Über den hierzu ausgereichten Antrag der CDU-Fraktion, **Reg. Nr. 86-15**,

**Beschlussvorschlag:**

Der Beauftragte für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing mit Team Wirtschaftsförderung ist dem Geschäftsbereich II zuzuordnen.

konnte kein Einvernehmen des Stadtrates mit dem Oberbürgermeister hergestellt werden.  
**Somit ist eine 2/3 Mehrheit bei der Abstimmung notwendig.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Der Antrag wird mit 17 Ja-Stimmen bei 34 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates der Stadt Plauen abgelehnt.**

**Beschluss-Nr.: 15/15-7**

**Beschluss zur Verwaltungsvorlage:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die im Sachverhalt dargestellten Geschäftskreise der Bürgermeister 01.01.2016.

**Abstimmungsergebnis:**

**Der Beschluss der Verwaltungsvorlage wird mit 13 Ja-Stimmen bei 34 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates der Stadt Plauen abgelehnt.**

**Beschluss-Nr.: 15/15-8**

**4.3. Ausschreibung der Stelle "Fachgebietsleiter/in Informationstechnik"**

***Drucksachenummer: 269/2015***

Zu Beginn der Sitzung wurde der Antrag der Fraktion FDP/Initiative Plauen, **Reg. Nr. 84-15**, ausgereicht.

Frau Karliner, Leiterin Fachgebiet Personal/Organisation, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage. Gleichzeitig spricht sie den o. g. Antrag der Fraktion FDP/Initiative Plauen an.

Frau Karliner empfiehlt keine interne Ausschreibung der Stelle. Bei der externen Ausschreibung sollte hauptsächlich darauf geachtet werden, dass die Bewerber/innen ein abgeschlossenes Informatikstudium vorweisen können. Mehrjährige Leitungserfahrung – vorzugsweise im IT-Bereich – wäre ebenfalls wichtig sowie eine ziel- und leistungsorientierte Personalführungskompetenz.

Stadträtin Kerstin Knabe, Fraktion FDP/Initiative Plauen, erläutert den Antrag ihrer Fraktion, **Reg. Nr. 84-15**. Aus Gründen der Kostenersparnis wird für eine interne Ausschreibung der Stelle geworben. Nach Meinung von Stadträtin Knabe, sollte über eine Reduzierung der beiden Bereiche nachgedacht werden. Weiterhin sieht sie es als problematisch, auf dem Arbeitsmarkt eine entsprechende Fachkraft zu finden.

Oberbürgermeister Oberdorfer entgegnet, dass eine Reduzierung der vorhandenen Stellen in der ADV nicht möglich sei.

Stadträtin Alexandra Glied, Fraktion FDP/Initiative Plauen, ergänzt, dass die wohl derzeit vorherrschende Uneinigkeit der beiden Bereiche IT-Management und EDV dringend geklärt werden müsste.

Stadtrat Benjamin Zabel, Vorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, stimmt dem Vorschlag der Verwaltungsvorlage zu. Er warnt aber davor, bereits jetzt Aussagen zu treffen, dass es sich um einen schwierigen Bereich handeln würde. Dies wäre potentiellen Bewerber/innen gegenüber nicht sinnvoll.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, spricht sich ebenfalls für den Vorschlag der Verwaltungsvorlage aus.

Oberbürgermeister Oberdorfer ruft den Antrag der Fraktion FDP/Initiative Plauen, **Reg. Nr. 84-15**, zur Abstimmung auf.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beauftragt den Oberbürgermeister mit der **internen** Ausschreibung der Stelle „Fachgebietsleiter/in Informationstechnik“.

**Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Beschluss-Nr.: 15/15-9**

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beauftragt den Oberbürgermeister mit der externen Ausschreibung der Stelle „Fachgebietsleiter/in Informationstechnik“.

**Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**

**Beschluss-Nr.: 15/15-10**

**4.4. Belastung Erbbaurecht DRK  
Drucksachenummer: 266/2015**

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt die Belastung des Erbbaurechtes für das Grundstück in Plauen, Kurze Straße 18-20 (Kita „Wirbelwind“), Flurstück 1014, Gemarkung Chrieschwitz, Erbbauberechtigter Deutsches Rotes Kreuz Zentrum Plauen/Vogtland e.V., mit Grundschulden in Höhe von 63.000,00 EUR für den Freistaat Sachsen und in Höhe von 6.300,00 EUR für den Landkreis Vogtlandkreis.

**Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**

**Beschluss-Nr.: 15/15-11**

**4.5. Grundstücksverkehr (Preisänderung für Grundstück in Jöbnitz)  
Drucksachenummer: 254/2015**

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage. Er weist u. a. darauf hin, dass der öffentlichen Hand bei der Vermarktung des Eigenheimgebietes Lessingstraße in Jöbnitz ein rein liquiditätsmäßiger Verlust (also nicht verzinst) von 1,1 Mio. EUR entstanden ist. Dies bedeutet eine Subventionierung von ca. 20 TEUR pro Grundstück bei 48 Grundstücken.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, teilt mit, dass seine Fraktion der Vorlage zustimmen wird. Allerdings weist er auf eine seiner Meinung nach „große Ungerechtigkeit“ hin. In der Stadtrats-sitzung am 22.09.2015 wurde beschlossen, einem Bauunternehmer einen knappen Hektar Bauland kostenlos zu überlassen. Eine Kostenbeteiligung (Differenz der Erschließungskosten zum Baulandpreis) des Bauunternehmers sollte eingeführt werden.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt den Verkauf des Flurstückes 1221 im Eigenheimgebiet Lessingstraße Jöbnitz (Parzelle 32), Gemarkung Jöbnitz, Größe 533 m<sup>2</sup>, zum Preis von 40,00 EUR/m<sup>2</sup> (21.320,00 EUR).

**Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**

**Beschluss-Nr.: 15/15-12**

**4.6. Breitbandinternetausbau in der der Stadt Plauen  
Drucksachenummer: 272/2015**

Oberbürgermeister Oberdorfer legt dar, dass der Vogtlandkreis als Dienstleister für alle Kommunen den Breitbandausbau betreiben und auf mindestens 50 MB pro Sekunde ausbauen will.

Hierfür wurde der Stadt Plauen ein Vertrag vorgelegt.

Gegenwärtig wird die Investition in der Stadt Plauen auf ca. 1,7 Mio. EUR geschätzt. Sollte eine 90 %ige Förderung möglich sein, würde dies einen Eigenanteil für die Stadt Plauen von ca. 170 TEUR bedeuten.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist aber darauf hin, dass die Höhe des o. g. Eigenanteils und der o. g. Fördermittelsatz als vorläufig zu betrachten sind.

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung und Marketing, ergänzt, dass der Vogtlandkreis die Rahmenbedingungen schaffen wird und die Stadt Plauen die notwendigen Zuarbeiten leistet. Bis Ende 2018 soll der Ausbau fertig gestellt sein.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, spricht sich positiv für den Breitbandausbau aus. Eine sehr gute Internetverbindung sieht er als wichtigen und guten Standortvorteil für Plauen.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, spricht sich ebenfalls für die Vorlage aus.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Erschließung der Stadt Plauen mit Breitbandinternet entsprechend der Studie „Aktualisierung der Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse zur Breitbandinternetversorgung im Landkreis Vogtlandkreis“ der Tele-Kabel-Ingenieurgesellschaft mbH gemeinsam mit dem Vogtlandkreis umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**

**Beschluss-Nr.: 15/15-13**

**4.7. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Vogtlandbibliothek Plauen (Gebührensatzung Vogtlandbibliothek – GebSVoBi)  
Drucksachenummer: 251/2015**

Frau Fischer, Leiterin des Kulturbetriebes der Stadt Plauen, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Vogtlandbibliothek Plauen (Gebührensatzung Vogtlandbibliothek – GebSVoBi) zum 01.01.2016.

**Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen**

**Beschluss-Nr.: 15/15-14**

**4.8. Wirtschaftsplan des Kulturbetriebes der Stadt Plauen 2016  
Drucksachenummer: 259/2015**

Frau Fischer, Leiterin Kulturbetrieb der Stadt Plauen, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

Stadtrat Benjamin Zabel, Vorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, merkt an, dass in der Planung des Wirtschaftsplanes nach wie vor große finanzielle Risiken enthalten wären. Es sollte ernsthaft darüber gesprochen werden, wie die bisherigen Strukturen auch für die Zukunft erhalten werden können.

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kulturbetrieb der Stadt Plauen für das Jahr 2016 mit Erträgen in Höhe von 3.708.315,00 EUR und Aufwendungen in Höhe von 3.947.587,00 EUR, somit einen Verlust in Höhe von 239.272,00 EUR im Erfolgsplan, mit einem Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 49.200,00 EUR, mit einem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 53.800,00 EUR und einem Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 0 EUR im Liquiditätsplan.

2. Der Gesamtbetrag der Kredite aus Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 0 EUR festgesetzt.

3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 EUR festgesetzt.

4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 250.000,00 EUR festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**

**Beschluss-Nr.: 15/15-15**

**4.9. Bestellung eines Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2015 der GAV**

***Drucksachenummer: 270/2015***

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt die KJF GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Stresemannstraße 33 in 08523 Plauen zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2015 für den Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen.

**Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**

**Beschluss-Nr.: 15/15-16**

**4.10. 1. Änderungssatzung zur Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Einsätze der Feuerwehr der Stadt Plauen (Feuerwehrcostensatzung)**

***Drucksachenummer: 260/2015***

Frau Pretscher, Fachgebiet Brandschutz, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 1. Änderungssatzung zur Regelung des Kostenersatzes für Einsätze der Feuerwehr der Stadt Plauen (Feuerwehrcostensatzung).

**Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**

**Beschluss-Nr.: 15/15-17**

**4.11. Gestaltungsleitfaden für Sondernutzungen**

***Drucksachenummer: 253/2015***

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, merkt an, dass mit den Vorschlägen der Verwaltung das Ziel der Qualitätsverbesserung im öffentlichen Raum erreicht werden kann.

Er kritisiert aber, dass einige Mitglieder des Stadtrates sich über Details aufgeregt hätten (z.B. quadratische Schirme) aber von keiner Fraktion ein entsprechender Änderungsantrag gestellt wurde.

Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, teilt mit, dass seine Fraktion an der Kritik bezüglich des Gestaltungsleitfadens festhalten wird. Der in der derzeitigen Form vorliegende Gestaltungsleitfaden könnte in der Innenstadt Plaueus nicht zum Tragen kommen. Nach seiner Meinung würden viele Punkte keinen Leitfasen sondern fast schon eine Gängelung darstellen. Wenn es bezüglich der Gestaltung oder Sauberkeit in Außenbereichen Probleme gibt, sollte eher ein klärendes Gespräch mit den Geschäftsinhabern gesucht werden.

Stadtrat Müller beantragt im Namen der CDU-Fraktion, den Gestaltungsleitfaden nicht als Beschluss zu fassen sondern als Handreichung und Anhaltspunkt z. B. in Form einer Broschüre auszulegen.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass diejenigen, die mit Handel befasst sind, eher positiv auf die Vorschläge der Verwaltung reagieren würden. Außerdem wurde die Verwaltung zur Erstellung des Gestaltungsleitfadens vom Stadtrat beauftragt. Die Kommunikation/Beratung mit den Betroffenen findet ebenfalls durch Frau Schneider, Mitarbeiterin der Wirtschaftsförderung, statt.

Herr Hofmann, Leiter Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt, vermutet, dass das Grundanliegen, welches mit dem Gestaltungsleitfaden verfolgt wird, noch nicht verstanden wurde. Er erklärt, dass in verschiedenen Ausschüssen umfangreich über das Thema diskutiert wurde. Es handelt sich beim Gestaltungsleitfaden nicht um ein Gesetz, sondern um eine Empfehlung, deshalb wären auch viele Formulierungen „schwammig“.

Selbst vom Dachverband Stadtmarketing und von der AG Innenstadt und Handel gab es das Signal, dass es sich um einen guten Ansatz handelt, die Qualität in der Innenstadt Plauens hoch zu halten.

Nach Meinung von Herrn Hofmann sollte wieder mehr Augenmerk auf die Baukultur gerichtet werden. Der vorgelegte Gestaltungsleitfaden soll ein beratendes Instrument darstellen, um mit den Investoren/Antragstellern ins Gespräch zu kommen. Es sollen keine Hürden aufgebaut werden.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, ist der Meinung, dass bei der Erarbeitung des Gestaltungsleitfadens „über das Ziel hinaus geschossen“ wurde. Es sollte lediglich eine kleine Richtlinie ausgearbeitet werden, wonach sich Händler richten könnten. Der vorgelegte Gestaltungsleitfaden sei zu umfangreich.

Stadtrat Benjamin Zabel, Vorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, bittet um Darstellung, mit wem der Beteiligungsprozess erfolgte. Er vertritt die Meinung, dass die Sachverständigen in diesem Falle die Händler sind. Wenn diese Händler die Meinung haben, der Gestaltungsleitfaden sei eine Hilfe, so scheint dies für Stadtrat Zabel Grund genug, der Vorlage zuzustimmen.

Bürgermeister Sárközy hat den Eindruck, dass der Gestaltungsleitfaden nicht genau gelesen wurde. Er erläutert, dass nichts verboten wird, sondern Vorschläge gegeben, wie eine einheitliche Gestaltung aussehen könnte.

Weiterhin führt Bürgermeister Sárközy aus, dass es auch Architekten/Diplomdesigner unter seinen Mitarbeitern gibt, die durchaus beraten und unterstützen können.

Zum Beteiligungsprozess liest Bürgermeister Sárközy aus der Stellungnahme der AG Innenstadt und Handel vor.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Gestaltungsleitfaden (Broschüre Anlage 1) für die Stadt Plauen als Grundlage für die Entscheidung bei der Vergabe von Sondernutzungserlaubnissen.

**Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen; 10 Nein-Stimmen; 8 Stimmenthaltungen**

**Beschluss-Nr.: 15/15-18**

## **5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)**

Stadtrat Benjamin Zabel, Vorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, spricht die Überprüfung bezüglich der Stellenzuweisung in Schulsekretariaten an. Diese Prüfung sollte bis Ende III. Quartal 2015 vorgelegt werden.

Es entstand der Eindruck, dass diese Überprüfung nicht in Abstimmung mit den Schulleitern erfolgt wäre.

Stadtrat Zabel fragt nach, ob diese Abstimmung erfolgte und wie weit die Schulleiter Einfluss nehmen können.

Herr Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, antwortet, dass ein neues KGST-Gutachten vorliegt, nach welchem die Bemessung für die Schulsachbearbeiter/innen vorgenommen wird.

Allen Schulleiter/innen wurde dieses KGST-Gutachten bekannt gegeben. Es wurde dargelegt, dass dies die Ausgangsbasis für die weiteren Verhandlungen darstellt. Nunmehr wird mit den Schulsachbearbeiter/innen gesprochen, ebenso wie mit dem Regionalschulamt, um zu klären, was die Mitarbeiter/innen leisten, was eventuell gar nicht zu ihren Aufgaben gehört.

Bürgermeister Zenner teilt weiterhin mit, dass es keine betriebsbedingten Kündigungen geben wird, sondern umstrukturiert werden soll.

Auf Nachfrage von Stadtrat Zabel antwortet Bürgermeister Zenner, dass auch die Schulleiter in diesen Abstimmungsprozess mit einbezogen werden.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, informiert, dass nach Wegfall des Jugendfeuerwehrwarts (Beschluss aus der letzten Stadtratssitzung – Haushaltskonsolidierung) an der Grundschule Neundorf das Projekt „Junge Brandschutzhelfer“ ab 1. Januar 2016 nicht mehr durchgeführt werden könnte. Er fragt nach, ob die Weiterführung dieses Projektes durch das Brandschutzamt sichergestellt werden könnte.

**Oberbürgermeister Oberdorfer beauftragt Bürgermeister Sárközy, dass die Aufgaben, die durch die bisherige Stelleninhaberin geleistet wurden, durch das Fachgebiet Brandschutz mit vorhandenem Personal abgedeckt werden sollen, wenn sie aus Sicht des Fachgebietsleiters, Herrn Pöker zur Gewinnung des Nachwuchses im Brandschutz dienen. Es soll zeitnah in einem Ausschuss berichtet und die getroffenen Festlegungen mitgeteilt werden.**

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne-Fraktion, bezieht sich auf seine Anfrage aus dem Stadtbau- und Umweltausschuss zu folgendem Sachverhalt:

In der Verwaltungsvorlage *Drucksachen Nummer 2010/2015* (Beschluss des Stadtrates am 30.06.2015) wären im Sachverhalt im ersten Absatz die beiden Positionen Kosten für die Erneuerung der Treppe Bergstraße und Ausbau Bergstraße vertauscht worden (400 TUEUR und 600 TEUR). Er bittet um rechtliche Prüfung.

**Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, teilt mit, dass dieses Thema im nächsten Stadtbau- und Umweltausschuss auf die Tagesordnung genommen werden soll.**

Stadtrat Stubenrauch fragt weiterhin nach, warum am Bahnhof Mitte das Unkraut „meterhoch“ steht und nicht entfernt würde und warum die Böschung entlang der Bahnlinie noch nicht komplett befestigt sei.

**Bürgermeister Sárközy sagt hierzu eine schriftliche Beantwortung zu.**

Des Weiteren wünscht Stadtrat Stubenrauch eine Information zum Vorgang „Vergabe von Werbetafeln an die Firma Constructa“.

Bürgermeister Sárközy teilt mit, dass zu diesem Thema im nichtöffentlichen Teil des Wirtschaftsförderungsausschusses beraten wurde. Sobald eine Klärung erfolgte, wird es eine öffentliche Erklärung geben.

Auf Nachfrage von Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, teilt Oberbürgermeister Oberdorfer mit, dass die Anlage zur Verwaltungsvorlage „Abwägung der Stellungnahme der TÖB zum Endbericht der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Plauen“, *Drucksachennummer: 278/2015*, bereits über die Schließfächer der Stadträte ausgereicht wurde.

An dieser Stelle kritisiert Oberbürgermeister Oberdorfer, dass zur bereits durchgeführten Beratung mit den Trägern öffentlicher Belange alle 4 Fraktionen ihre Teilnahme zugesagt haben, aber nur die CDU-Fraktion und die Fraktion DIE LINKE. erschienen sind.

Stadtrat Rappenhöner informiert über die derzeitige Situation in der Erstaufnahmeeinrichtung auf dem ehemaligen Plamag-Gelände. Er lobt den Einsatz des DRK, der Bundeswehr sowie aller ehrenamtlichen Helfer vor Ort. Auch der Einsatz der ehrenamtlich tätigen Mediziner vor Ort wird von Stadtrat Rappenhöner lobend erwähnt.

Stadtrat Rappenhöner merkt kritisch an, dass die Flüchtlinge nicht wussten, in welcher Stadt sie eigentlich angekommen seien. Außerdem sollten in der Einrichtung dringend Waschmaschinen aufgestellt werden.

Stadtrat Rappenhöner vertritt die Meinung, dass die Verantwortung hier nicht nur beim Vogtlandkreis liegt, sondern auch bei der Stadt Plauen, da es sich momentan bei den Flüchtlingen um Einwohner von Plauen handeln würde. In diesem Zusammenhang kritisiert er, dass z. B. der Verein Integration und Isolation die Ausländer- und Behindertenbeauftragte der Stadt Plauen, Frau Seeling, nicht einmal kennen würde.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben Angelegenheit des Vogtlandkreises sind. Aber darüber hinaus bringt sich die Stadt Plauen natürlich mit ein, indem z. B. Wohnungen und Unterkünfte zur Verfügung gestellt werden und der Vogtlandkreis unterstützt wird.

Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE., fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, den „Plauen-Pass“ an bereits registrierte Asylbewerber/innen auszureichen.

Gleichzeitig möchte Stadträtin Hänsel wissen, ob die Teilnahme an Ganztagesangeboten von Schulen für die Schüler der Klassen „Deutsch als Zweitsprache“ an der Hufeland-Schule möglich sei.

**Oberbürgermeister Oberdorfer legt fest, dass Herr Steffen Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich I hierüber im nächsten Bildungs- und Sozialausschuss berichten soll.**

Stadträtin Alexandra Glied, Fraktion FDP/Initiative Plauen, teilt mit, dass für die von der Initiative Plauen in Zusammenarbeit mit dem Kinderland Plauen zum 3. Mal durchgeführte Aktion „Kinderwünsche erfüllen“ noch Sponsoren und Spender (Sachleistungen und Geldspenden) gesucht werden. Beim Vorstand der Initiative Plauen (Geschäftsstelle im Rathaus) liegt eine Liste mit den Wünschen aus. Es werden bei dieser Aktion jährlich 100 Kinderwünsche von Plauener Kinder in sozialen Brennpunkten erfüllt.

## **6. 17:00 Uhr - Einwohnerfragestunde**

### **Herr Kai Grünler, Gartenstraße 5, 08523 Plauen**

Herr Grünler trägt zu folgenden 4 Punkten seine Fragen vor, welche in schriftlicher Form eingereicht und dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt sind:

1. Freies WLAN in öffentlichen Einrichtungen mittels Freifunk
2. Livevideoübertragung von öffentlichen Sitzungen ins Internet
3. Soziale Medien und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt
4. Arbeitsgruppe 900 Jahrfeier

Weiterhin teilt Herr Grünler mit, dass er einige Plakate für die Spendenaktion bezüglich des Kemmlerturmes abgegeben hat. Er bittet um Unterstützung bei der Verteilung der Plakate.

**Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu den Punkten 1 bis 3 zu.**

Weiterhin bedankt sich Oberbürgermeister Oberdorfer für das Engagement von Herrn Grünler zur Instandsetzung des Kemmlerturmes.

Zum Punkt 4. teilt Herr Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, mit, dass die Verhandlungen hierzu bereits begonnen haben. Mit den Verantwortlichen der Stadt Reichenbach (bezüglich Jahrfeier und Stadtchronik) werden in der nächsten Woche Gespräche geführt. Zur Arbeitsgruppe „900 Jahrfeier“ wurde ebenfalls bereits Kontakt aufgenommen. Offizieller Starschuss für den Beginn der Arbeiten soll im Januar 2016 sein.

**Herr Josef Teufel, Dr.-Friedrich-Wolf-Str. 25, 08529 Plauen**

Herr Teufel lädt alle Anwesenden zu einer Veranstaltung am 09.12.2016, ab 10 Uhr in die Begegnungsstätte der Volkssolidarität in der Dittesstraße 60 ein. Dort sollen im Rahmen der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ Pakete an Kinder von Asylbewerbern überreicht werden.

**Oberbürgermeister Oberdorfer bittet um eine e-mail von Herrn Teufel bezüglich des genauen Termins an sein Büro.**

**Herr Ulrich Neef, Dr.-Theodor-Brugsch-Str. 48, 08529 Plauen**

Herr Neef übergibt seine Anfragen an die Verwaltung in schriftlicher Form (Anlage 2 dieser Niederschrift)

**Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.**

Plauen, den

Plauen, den

Ralf Oberdorfer  
Oberbürgermeister

Alexandra Glied  
Stadträtin

Plauen, den

Plauen, den

Peggy Glaß  
Schriftführerin

Tobias Rüdiger  
Stadtrat

**Anlagen**

Anlage 1 – TOP 6. Einwohnerfragestunde - Anfrage Herr Kai Grünler

Anlage 2 – TOP 6. Einwohnerfragestunde - Anfrage Herr Ulrich Neef